



## Pressemitteilung

Pressestelle

Bei Rückfragen:

Petra Lürtzing

Tel.: (0 36 91) 670-130

Fax: (0 36 91) 670-913

E-Mail: [pressestelle@eisenach.de](mailto:pressestelle@eisenach.de)

17. 02. 2012

### Bilanz 2011 des Eisenacher Amtes für Brand- und Katastrophenschutz - Zusammenfassung

Das Eisenacher Amt für Brand- und Katastrophenschutz zieht Bilanz über die Einsätze im Brandschutz und in der Allgemeinen Hilfe sowie Brandsicherheitswachen und Gefahrenverhütungsschauen im Jahr 2011:

Zur Feuerwehr Eisenach gehören:

- 9 **Freiwillige Feuerwehren** (FF) in Eisenach-Mitte, Göringen, Hörschel, Madelungen, Neuenhof, Neukirchen, Stedtfeld, Stockhausen/Hötzelsroda und Stregda
- 1 **Berufsfeuerwehr** (BF)
- 188 **ehrenamtlich aktive Feuerwehrangehörige** (davon 16 Frauen) im Einsatzdienst der FF
- 33 **Berufsfeuerwehrleute**
- 8 **Jugendfeuerwehren** mit 68 Angehörigen (davon 16 Mädchen) in den FF
- 123 Feuerwehrkameraden (davon 23 Frauen) in den Alters- und Ehrenabteilungen der FF
- 1 Feuerwache (BF und FF Eisenach-Mitte), 8 Feuerwehrhäuser

Übersicht über aktive Feuerwehrangehörige der FF und Mitglieder in den Jugendfeuerwehren

Jahr	aktive Feuerwehrangehörige		Jugendfeuerwehren	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2007	190	17	57	6
2008	194	17	61	13
2009	178	14	59	14
2010	166	13	66	13
2011	172	16	52	16

Die Feuerwehren der Stadt Eisenach wurden im Jahr 2011 insgesamt 1075 Mal alarmiert. Dabei mussten in 80 Fällen Brände gelöscht werden, 657 Mal wurde die Hilfe der Feuerwehrleute aus unterschiedlichen Gründen benötigt und 338 Mal waren es Fehlalarmierungen.

Die Gesamteinsatzzahlen der Feuerwehr schwankten in den letzten fünf Jahren: 2007 - 1134 Einsätze, 2008 – 987 Einsätze, 2009 – 929 Einsätze, 2010 – 1029 Einsätze.

#### Ausgewählte Einsatzdaten 2011:

##### Brandeinsätze:

Kleinbrand (Einsatz von nicht mehr als einem C-Strahlrohr): 64

Mittelbrand (gleichzeitiger Einsatz von 2 bis 3 C-Strahlrohren): 15

Großbrand (gleichzeitiger Einsatz von mehr als 3 C-Strahlrohren): 1

- 15. November 2011, Scheunenbrand am Rothenhof – im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr Eisenach (7 Beamte), die FF Eisenach-Mitte (7 Kameraden) und die FF Stedtfeld (8 Kameraden) mit sechs Feuerwehrfahrzeugen

Anzahl der Brandeinsätze in den vergangenen 5 Jahren aufgegliedert nach dem Ausmaß:

Jahr	2007	2008	2009	2010	2011
Kleinbrände	54	49	67	51	64
Mittelbrände	4	9	12	6	15
Großbrände	3	2	1	2	1

### Hilfeleistungen:

2011 wurde die Feuerwehr 657 Mal zu Hilfeeinsätzen gerufen. In den Vorjahren waren es: 2010 – 790 Einsätze, 2009 – 684 Einsätze, 2008 – 747 Einsätze, 2007 – 930 Einsätze.

Beispiele:

Unfall mit Strassenfahrzeug: 48 (2010: 46)

Ölspur: 32 (45)

Sturmschaden: 23 (37)

Hochwasser, Überschwemmung: 60 (30)

Tierunfall / Tierbergung: 68 (98)

Die Feuerwehr Eisenach ist auch für technischen Unfallhilfe auf der Autobahn A4 in Richtung Westen bis zur Anschlussstelle Herleshausen und in Richtung Osten bis zur Anschlussstelle Waltershausen zuständig.

### Fehlalarmierungen (Brandbekämpfung und Allgemeine Hilfe)

Die Eisenacher Feuerwehr erreichten 2011 insgesamt 338 Fehlalarme. In den Vorjahren waren es: 2010 – 306; 2009 – 274; 2008 – 312; 2007 – 268.

Aufgliederung der Fehlalarmierungseinsätze nach ihrem Ursprung:

blinde Alarme	32
durch automatische Brandmeldeanlagen	106
böswilliger Alarm	5
in Bereitstellung	13
durch sonstige Fehlalarmierung	182

### Erläuterung

blinde Alarme vermeintlicher Einsatz, da in „Gutem Glauben“ die Feuerwehr alarmiert wurde, jedoch handelt es sich nicht um einen Brand, sondern z. B. um angebranntes Essen oder Hitzeflimmern, auch als falsche Wahrnehmung bezeichnet

böswilliger Alarm vorsätzliche Irreführung, Straftatbestand

in Bereitstellung vorsorgliche Besetzung des Feuerwehrhauses, z. B. bei Unwettergefahr

durch sonstige Fehlalarmierung (Ursachen):

1. oft gehen mehrere Notrufe wegen des gleichen Ereignisses ein, diese werden jedoch statistisch jeweils als eingegangener Notruf registriert oder
2. Feststellung am Einsatzort, dass Brand vor Ankunft bereits gelöscht war bzw. der Einsatz zur techn. Hilfeleistung nicht mehr erforderlich war
3. Personen wählen den Notruf und legen sofort wieder auf – möglicherweise zum Ausprobieren der programmierten Notruftaste der Handys bzw. moderner programmierbarer Telefone; hier erfolgt bei Eindeutigkeit der Fehlalarmierung jedoch kein Ausrücken der Einsatzkräfte

**Brandsicherheitswachen:** 254 Brandsicherheitswachen bei Veranstaltungen stellte die Freiwillige Feuerwehr Eisenach-Mitte, insbesondere im Landestheater Eisenach und auf der Wartburg, weitere 14 Brandsicherheitswachen gewährleistete die Freiwillige Feuerwehr Stockhausen/Hötzelsroda und eine Brandsicherheitswache stellte die Berufsfeuerwehr.

### **Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz**

**Gefahrenverhütungsschau:** Anliegen der Gefahrenverhütungsschau ist die Prüfung, ob in den vom Amt für Brand- und Katastrophenschutz der Stadtverwaltung Eisenach erfassten Objekten vorschriftsgemäße Vorkehrungen zur Vorbeugung von Bränden, Explosionen und sonstigen gefahrbringenden Ereignissen getroffen worden sind und im Ernstfall die Rettung von Menschen und Tieren sowie eine wirksame Gefahrenbekämpfung möglich ist. Grundlage ist die Thüringer Verordnung über die Gefahrenverhütungsschau.

2011 wurden insgesamt 41 Objekte überprüft. Darunter unter anderem: 6 Hotels/Pensionen, 5 Verwaltungsgebäude, 5 Industriebetriebe, 5 Alten- und Pflegeheime, 5 Verkaufsstätten, 3 Kindertagesstätten, 3 Fördereinrichtungen für Behinderte, ein denkmalgeschütztes Gebäude, ein Lagerhaus, eine Tiefgarage, ein Hochhaus, ein Krankenhaus, ein landwirtschaftliches Objekt, eine Diskothek, eine Wohnanlage und ein Museum.